



Freude bei der Übergabe der Urkunde an die Dauerner »Kängurus«. Foto: O. Buchholz

## »Kängurus« vorbildlich

**Ranstadt, Der Dauerner Trampolinverein »Die Kängurus« fördert mit dem Projekt »Sport für ALLE Kinder« die Integration und Inklusion von behinderten Kindern und Kindern aus sozial benachteiligten Familien in das sportliche Vereinsleben. Für das bemerkenswerte Engagement wurde der Verein mit 1.000 Euro durch die Town & Country Stiftung gefördert.**

### Integration und Inklusion

»Die Kängurus« haben sich seit der Gründung zum Ziel gesetzt, Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle, angeleitete und regelmäßige Betätigung im sportlichen Bereich zu ermöglichen und sich aktiv gegen die Folgen von Kinder- und Jugendarmut zu engagieren. Die Hilfe der ehrenamtlichen Mitarbeiter und Trainier ist

entsprechend vielseitig: Neben dem Sportangebot leisten sie Unterstützung im familiären Umfeld bis hin zu Behördengängen und machen durch Öffentlichkeitsarbeit auf die Problematik der Kinderarmut in Sportvereinen aufmerksam.

### Sport für alle Kinder

Mit der Spende soll das Projekt »Sport für ALLE Kinder« finanziell gestützt werden. Andrea Kaiser, Botschafterin der Town & Country Stiftung, übergab den symbolischen Spendenscheck und lobte das Projekt: »Der Verein ist nicht umsonst seit 2012 ein Integrationsstützpunkt. Hier bekommen die Kinder einen Ort der sportlichen und gleichberechtigten Förderung und zudem stets ein offenes Ohr für ihre Probleme.« Die Town & Country Stiftung vergibt 2018 zum sechsten Mal in Folge den Stiftungs-

preis. Ein wesentliches Anliegen der Stiftung und der Botschafter ist die Unterstützung und Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Das soziale Engagement aller Mitarbeiter und Ehrenamtlichen des DTV »Die Kängurus« verhilft den Betroffenen zu mehr Chancengleichheit.

### Umfassende Förderung

Der sechste Stiftungspreis beinhaltet Spenden in einer Gesamthöhe von fast 600.000 Euro. Es werden 500 Einrichtungen, die die Auswahlkriterien erfüllen, mit jeweils 1.000 Euro gefördert. Aus allen nominierten Projekten wählt eine unabhängige Jury das herausragendste Projekt pro Bundesland, das mit einem zusätzlichen Förderbetrag von 5.000 Euro prämiert wird.